

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Rolf Henning
August-Schanz-Str. 21A, 60433 Frankfurt am Main
T +49 (0)69-954 24-170, F +49 (0)69-954 24-296
rh@dgq.de, www.dgq.de

Kautex und Zahnarztpraxis gewinnen Ludwig-Erhard-Preis 2007

Wirtschaftsminister Glos zeichnet Unternehmensqualität aus

Berlin/ Frankfurt, 6. November 2007 – Die Kautex Textron GmbH & Co. KG, vertreten durch ihr Werk in Wissen, und die Bielefelder Zahnarztpraxis Schöttelndreier & Dr. Rapsch haben den Ludwig-Erhard-Preis 2007 gewonnen. Bundeswirtschaftsminister Michael Glos überreichte den Vertretern beider Organisationen die Auszeichnungen für Spitzenleistungen im Wettbewerb am 6. November 2007 in Berlin. Der auf die Herstellung von Tanksystemen spezialisierte Automobilzulieferer gewann in der Kategorie „Mittlere Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern“, die Bielefelder Gemeinschaftspraxis für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde setzte sich in der Kategorie „Kleine Unternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern“ durch. In der Kategorie „Große Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern“ wurde in diesem Jahr kein erster Preis vergeben. Insgesamt betonte Glos die Bedeutung des Wettbewerbs. Danach habe die konsequente Umsetzung von Business Excellence zu nachhaltigen Verbesserungen in deutschen Unternehmen und Organisationen geführt. „Um die Herausforderungen der Globalisierung zu meistern, brauchen wir leistungsstarke, innovative Unternehmen, wie die Preisträger dieses Wettbewerbs“, sagte der Minister.

Während der Preisverleihung hob der Vorsitzende der Jury, Professor Wolfgang Vogt, vor allem das umfassende Verbesserungsmanagement bei Kautex hervor, das im gesamten Unternehmen zu einer „etablierten Verbesserungskultur“ geführt habe. Darüber hinaus praktiziere das Wissener Werk vielfältige Benchmark-Aktivitäten innerhalb der Kautex-Gruppe, aber auch mit anerkannten exzellenten Unternehmen. Auch beteilige die Firma ihre Mitarbeiter an der Unternehmensgestaltung, indem sie eigenständiges Handeln fördert. Als außergewöhnlich war die Praxis Schöttelndreier & Dr. Rapsch mit einer konsequenten Neudefinition der Zahnarztleistung aufgefallen. „Mit aller Konsequenz“, so die Jury, verfolgt die Praxis die strategisch definierte Hochwertigkeit der zahnärztlichen Leistung. Umfangreiche Weiterbildungen aller drei Zahnärzte sichern deren Fachkompetenz als Alleinstellungsmerkmal ab. Das hat dazu geführt, dass die Wachstumsstrategie vorzeitig aufgegangen ist. Künftig strebe man gesteuertes Wachstum und vor allem Wandlungsfähigkeit an, um sich den rasch ändernden Bedingungen des Gesundheitsmarktes zu stellen. Darin nehme die Delegation von Aufgaben an die Mitarbeiter einen wesentlichen Aspekt ein. Als Folge dieser Unternehmenspolitik hatten die Mitarbeiter „einhellig“ ihr Vertrauen in die Sicherheit ihrer Arbeitsplätze ausgesprochen.

Dass die Philosophie von Business Excellence auch in sehr kleinen Organisation möglich ist, verdeutlichte die Glow & Tingle Unternehmensberatung GmbH aus dem Großraum Nürnberg, die in der Kategorie „Kleine Unternehmen“ den zweiten Platz belegt. Durch die enge Zusammenarbeit mit ihrem strategischen Partner, dem Seminarhotel Schindlerhof, können Produkte und Dienstleistungen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Rolf Henning
August-Schanz-Str. 21A, 60433 Frankfurt am Main
T +49 (0)69-954 24-170, F +49 (0)69-954 24-296
rh@dgq.de, www.dgq.de

des Unternehmens, sprich Seminare, direkt in der Praxis erprobt werden. Das wurde als klarer Wettbewerbsvorteil gesehen. Den zweiten Platz bei den „Mittleren Unternehmen“ belegte der Hamburger Gebäudereiniger GRG Services Hamburg GmbH & Co. KG. Ausgezeichnet wurde das Unternehmen für das Engagement seiner Führungskräfte im Bereich Mitarbeitermotivation und deren positive Auswirkung auf die Identifikation mit dem Arbeitgeber. Der Bereich Motorenproduktion im Werk Untertürkheim der Daimler AG belegte als best platziertes Unternehmen in der Kategorie „Große Unternehmen“ den zweiten Platz. Die Ergebnisse permanenter Verbesserungsaktivitäten waren dort in einer optimierten Logistik mit der Vermeidung überflüssigen Materials an den Produktionslinien zu ersehen. In einer sog. Anlauffabrik war es dem Bereich gelungen, vor der eigentlichen Serienproduktion der Motoren Lösungen zu entwickeln, die den Montageaufwand in der Produktion reduzieren und darüber hinaus Fehler in der Montage weitestgehend ausschließen.

Einen dritten Platz als Finalisten belegten hier die Apetito AG aus Rheine und die Carl Zeiss SMT mit Hauptsitz in Oberkochen. Durch einen auf die Kunden ausgerichteten Entwicklungs- und Herstellungsprozess hatte der Tiefkühlkostenanbieter Produkte und Dienstleistungen mit nachhaltigem Mehrwert geschaffen. Diese Kundenorientierung wurde durch eine hohe Weiterempfehlungsquote bei der Kundenbefragung 2007 deutlich honoriert. Ebenfalls auf dem dritten Platz landete Carl Zeiss SMT, deren Kernkompetenz, Optik- und Elektronenstrahltechnologie in Fertigungs- und Prüftechnologien für Nano-Strukturen, insbesondere zur Herstellung von Microchips eingesetzt wird. Von Seiten der Jury wurde attestiert, dass der Ausbau der Technologieführerschaft gemeinsam mit Kunden und Partnern aus Industrie und Wissenschaft in einem sich rasch verändernden Markt als Best Practice gelten kann.

Sowohl die Preisträger als auch die Finalisten schätzten den Beitrag eines exzellenten Qualitätsmanagement-Systems zum Unternehmenserfolg als sehr hoch ein. „Qualitätsmanagement stärkt Unternehmen und Organisationen“, sagte Wolfgang Kaerkes, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ) am Rande der Preisverleihung. Wichtiger Erfolgsfaktor sei neben erfüllten Kundenwünschen, geförderten und geforderten Mitarbeitern, kontinuierlich verbesserten Managementsystemen vor allem die damit verbundene motivierende Haltung des Managements. Das gelte für den nationalen Wettbewerb, die wachsende Globalisierung, die steigenden Kundenforderungen sowie die zunehmenden Käuferansprüche an Produkte und Verhalten.

In diesem Jahr hatten sich mehr als 20 Unternehmen um den Ludwig-Erhard-Preis beworben. Insgesamt haben bisher mehr als 200 Unternehmen am Wettbewerb um den Preis teilgenommen. Doch die Anzahl der Unternehmen in Deutschland, die das Excellence-Modell anwenden, schätzt Kaerkes auf „deutlich höher als 2000“.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Rolf Henning
August-Schanz-Str. 21A, 60433 Frankfurt am Main
T +49 (0)69-954 24-170, F +49 (0)69-954 24-296
rh@dgq.de, www.dgq.de

Der Ludwig-Erhard-Preis ist die höchste Auszeichnung für Unternehmensqualität in Deutschland. Getragen wird er von der „Initiative Ludwig-Erhard-Preis“. Dahinter stehen die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft, die Ludwig-Erhard-Stiftung, der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) und die DGQ.